

Gottesdienst vom 9. Mai 2021

Predigt: Beat Brugger

# Das Ende

*Serie: "Daniel - Leben zwischen Himmel und Erde"*

Daniel 11,36-12,13



---

---

## **Kernvers**

*In jener Zeit wird Michael, der große Engelfürst, auftreten, der für dein Volk einsteht. Es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie es seit Menschengedenken keine vergleichbare gab. Aber jeder einzelne Angehörige deines Volkes, dessen Name im Buch geschrieben steht, wird zu jener Zeit gerettet werden. (Daniel 12,1)*

## Das Ende




Daniel 11,36 – 12,13

### 1. Wer ist der endzeitliche Feind?

Beim Lesen der letzten Verse von Kapitel 11 verliert die Prophezeiung seine geschichtliche Schärfe. Während sie die Geschichte, wie sie sich später tatsächlich abspielte über mehrere Kapitel in einer atemberaubenden Präzision voraussagte, können wir plötzlich nicht mehr so genau sagen, was damit gemeint ist. Dabei wurden die verkündigenden Engel oder Daniel nicht etwa schludrig, sondern sie weiteten die Perspektive aus bis hin zur Endzeit. Die endzeitlichen Ausdrücke wie „Zur Zeit des Endes“, „zu jener Zeit“ oder „bis auf die letzte Zeit“ machen das zusätzlich deutlich. Es geht nun nicht mehr um den historischen Antiochus IV Epiphanes, sondern vielmehr um einen endzeitlichen Gegenspieler Gottes, der aber deutliche Züge von Antiochus aufweist. So im Sinne von: „Prägt Euch den Typus von Antiochus ein, dann werdet ihr den Antichristen erkennen, wenn der in der Endzeit seinen grossen Auftritt hat.“

Biblische Prophetie gibt uns nicht ein Programm, einen Fahrplan, wie die Endzeit aussehen wird, sondern vielmehr Hinweise, die uns eben diesen Gegenspieler Gottes – Satan – erkennen lassen, die uns helfen, die schwierigen Zeiten gut zu überstehen, die uns aber auch die zukünftige Herrlichkeit vor Augen malt, auf die wir uns freuen können, wenn das alles überstanden ist.

In diesem Sinne werden wir den Antichristen als solchen entlarven, weil er sich ähnlich verhält wie Antiochus IV. Er wird sich unbelehrbar über alle Menschen und Götter erheben. Er wird Menschen ködern, bestechen, ihnen schmeicheln, dann aber, wo immer das nicht gelingt, mit Grausamkeit zuschlagen. Besonders gegen uns Gläubigen „die Heiligen“ wird er sehr grausam vorgehen.

 Was löst das Thema Endzeit generell, aber gerade auch diese Daniel-Prophetie bei Euch aus?

---

---

---

### 2. Wie wir uns verhalten!

Die Zeit der Not, der Verfolgung wird heftig werden, heftiger als alle Not zuvor. Aber Gott lässt uns darin nicht alleine. Er stellt uns den Engelsfürsten Michael zur Seite. Und er verheisst uns, dass wir am Ende gerettet werden. Wie lange diese Zeit des Leidens dauert ist schwierig zu interpretieren. Die 3 ½ Zeiten in unserem Text sind schwierig zu deuten. Sie wird – und darauf

werden wir uns einstellen müssen – erst dann zu Ende sein, wenn dieser endzeitliche Gegner Gottes alle „Heiligen“ überwältigt und besiegt hat (Dan 12,7; Offb 13,7).

Wie verhalten wir uns also in dieser notvollen Zeit? Wie Gott Daniel durch sein herausforderndes Leben hindurch trug, so dass er bis zum Ende treu bleiben konnte. So wird Jesus auch uns durch alle Schwierigkeiten hindurch leiten – und wo nötig tragen. Er wird uns festhalten, so dass wir fest bleiben. Schliesslich wird niemand uns aus seiner Hand reißen können.

🌸 Was macht es mit Euch, wenn hier steht, dass wir Christen überwältigt und unsere Macht zerschlagen wird?

---

---

---

### 3. Was erwartet uns am Ende?

Auf diese dunkle Zeit, diese Bedrängnis, Verfolgung, dieses Überwältigt werden, folgt die Rettung von all denen, die „im Buch des Lebens“ aufgeschrieben sind. Nicht weil die sich das verdient hätten, sondern weil sie sich nach der Gegenwart Gottes sehnen. Allein die Gnade gibt uns Zugang zu Gott.

Am Ende gibt es das grosse Gericht, in dem alle Geschöpfe (das Gericht beschränkt sich nicht nur auf uns Menschen, sondern umfasst auch die Engel) das bekommen, was sie wollen. Die, die Gott los werden wollen, erhalten die „Gott-los-igkeit“. Die, die sich nach der Gemeinschaft mit Gott sehnen, erhalten das Ewige Leben in Gottes Gegenwart. Im Zuge dessen wird dann auch der Satan gerichtet und unschädlich gemacht.

Auf diesen ewigen Frieden, diese ewige Freude, diese ungetrübte Liebe können wir uns von Herzen freuen! Unser Text sagt: Wir werden strahlen wie die Sonne und funkeln wie die Sterne. Offb 21,3-4 macht deutlich, dass es hier keine Tränen, keine Trauer, keine Angst, kein Böses und überhaupt nichts Schlechtes mehr gibt. Jes 11,7-9 verheisst uns eine Realität, die total friedlich ist. Die Raubtiere fressen Gras und die Schlangen beißen nicht mehr. Und Jes 2,2-4 zeigt auf, dass es da keine Kriege und Auseinandersetzungen mehr geben wird. Der Friede regiert!

🌸 Die Ewigkeit ist eine Realität jenseits unseres Erfahrungshorizontes. Die biblischen Autoren versuchen sie mit dem zu beschreiben, was sie kennen. Wie stellt Ihr Euch die Ewigkeit vor?

---

---

---

**Herzlich willkommen zum Gottesdienst!** Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf [www.chrischona-pfäffikon.ch](http://www.chrischona-pfäffikon.ch) Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

## Termine

Mi. 12. 10:30 Uhr Mittwoch-Gebet

Do. 13. 10:00 Uhr **Auffahrts-Gottesdienst mit Familien**

So. 16. 10:00 Uhr **Gottesdienst ohne Familien**

## Vorschau:

Am 16. Mai 2021 starten wir mit einer neuen Predigtserie über Lobpreis:



**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.  
Predigten und aktuelle Daten auf [www.chrischona-pfäffikon.ch](http://www.chrischona-pfäffikon.ch)**